

Rechtliches – was sollte ein Reisecoach beachten

Der Beruf des Coaches benötigt grundsätzlich keine Zulassung. Die Berufsbezeichnung ist nicht geschützt, jeder darf sich als Coach bezeichnen und Coaching anbieten.

Für die Ausbildung zum Coach gibt es verschiedene Lehrgänge, die sich meistens auf die psychologische Wirkung ausrichten.

Am meisten wird das Erfolgcoaching angeboten, vor allem in Internetkursen, dort herrscht ein Preiskampf und eine Auswahl gestaltet sich schwierig. In jeder Bibliothek finden sich Regale voller Bücher zur Lebenshilfe, was ja Coaching am Ende sein soll.

Wir denken, ein guter Coach mit langer Erfahrung vereinfacht Ihnen sicher den Start. Für Reisen ist eine entsprechende Branchenausbildung sinnvoll.

Nachdem es keine Zulassungsvoraussetzungen gibt, kann die Vertragsform frei gestaltet werden. Wir empfehlen einen Dienstleistungsvertrag und sich dabei die Beratungsstunden verrechnen zu lassen. Eine Beratungsstunde kann auch nur 45 Minuten oder gar 20 Minuten dauern. Der Preis einer Einheit muss hoch genug sein, um die Weiterbildung, den Vertrieb, Büromiete, administrative Kosten und Sozialversicherungen zu decken.

In Deutschland und Österreich gehen wir von Euro 90,- aus, in der Schweiz von CHF 140,-

Am Ende eines Reisecoaching steht ja meistens eine Reise, für die Veranstalter eine Kommission entrichten. Wie Sie damit verfahren, bleibt Ihnen überlassen. Oft wird ja der Reisecoach als Vertriebspartner nicht mal zugelassen.

Natürlich können Sie auch die Reiseanbieter um eine Vermittlungsprovision anfragen.

Wenn Sie nun die Reise anbieten, haften Sie als Pauschalreiseanbieter. Den gesetzlichen Zwang können Sie lockern, wenn Sie die verschiedenen Pakete (Flug, Hotel, Ausflüge) separat verkaufen und die Verantwortung an Buchungsportale abtreten, dafür aber dort eine Provision erhalten. Da befinden Sie sich in einer Grauzone, denn von Ihnen wird gefordert werden, die einzelne Bausteine zu verzahnen.

Jetzt gelten für Reiseveranstalter Pflichten, die in einer Reisebürokooperation leicht erfüllt werden können. Wir hatten uns damals für die Mitgliedschaft bei Schmetterling entschieden. Jedoch hatten wir in unserer 20 jährigen Tätigkeit immer Probleme einvernehmlich lösen können.